

## Praxisnahe Fachplanung

Liebe Leserin, lieber Leser,



Stefan Berger

in Zeiten in denen der technologische Fortschritt auch an ethische Grenzen stößt, sei es in der Gentechnik oder bei künstlicher Intelligenz (KI) ist es wichtig, dass wir gut ausgebildete Planer und Errichter haben, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung für den Anwender sichere und praktikable Anlagen konzipieren.

Dabei tummeln sich immer mehr „Planer“ für Sicherheitstechnik auf dem Markt, die einen wollen ihre Fernüberwachungsanlagen verkaufen, andere Technik mit fragwürdigen Zertifikaten und auch der VdS bietet inzwischen Planungsleistungen an.

Als Mittelstandsverband möchten wir, dass unsere Mitglieder und Anwender praxisnahe und unabhängige Planungen und Ausschreibungen erhalten.

Aus diesem Grund ist ein Hauptanliegen des Fachausschuss Planer, die Planer- und Ingenieurbüros in Sachen Sicherheitstechnik auf dem Laufenden zu halten. Weil dies für die Branche so wichtig ist, lädt der Fachausschuss Planer alle Fachplaner und Ingenieurbüros der Sicherheitstechnik zum Planertag 2023 ein, weiterführende Infos finden Sie hier:

[www.bhe.de/weiterbildung/programm/bhe-planertag](http://www.bhe.de/weiterbildung/programm/bhe-planertag)

Bitte nehmen sie sich die Zeit und überlegen einmal in Ruhe, für wen diese Fortbildung interessant sein könnte?

Ihr Stefan Berger  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

## BHE-Mitgliederversammlung 2023: neue Verbandsführung und starker Mitgliederzuwachs

Der BHE konnte auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 12. Mai in Hamburg eine erfreulich große Anzahl von Teilnehmern begrüßen. Rund 140 Mitglieder waren vor Ort, um sich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu informieren und einen Ausblick auf zukünftige Projekte zu erhalten.

Am Vormittag hielt Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt einen fesselnden Vortrag über die Generation Z. In ihrer mitreißenden Präsentation beleuchtete sie die Wertevorstellungen und Erwartungen dieser Generation und stellte Ansätze zur Gewinnung junger Mitarbeiter vor.

Am Nachmittag führte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Stefan Berger durch die Mitgliederversammlung.

Zu Beginn gedachten die Mitglieder in einer Schweigeminute des im Dezember 2022 verstorbenen BHE-Vorstandsvorsitzenden Norbert Schaaf und des im März 2023 verstorbenen ehemaligen Vorstandsmitglieds Wilfried Pahne. Aufgrund seines langjährigen und unermüdlichen Engagements für den BHE, davon 20 Jahre als Vorstandsvorsitzender, wurde Norbert Schaaf posthum zum Ehrenvorsitzenden des BHE ernannt. →



von links nach rechts:

Carl Becker-Christian, Stephan Holzem, Dr. Urban Brauer, Oliver Jung, Uwe Schmeißner, Axel Schmidt, Tina Dreisbach, Sascha Puppel, Katrin Fiebig, Stefan Berger

Carl Becker-Christian, neuer BHE-Hauptgeschäftsführer, blickte in seinem Geschäftsbericht auf das vergangene Jahr zurück.

Mit 101 neuen Mitgliedern im Jahr 2022 konnte der BHE einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen und betreut nun rund 1.160 Sicherheitsanbieter. Vorgestellt wurden aktuelle Projekte, wie die Secure-Plattform für den Fernzugriff auf Übertragungseinrichtungen und Gefahrenmeldeanlagen.

Auf der BHE-Homepage kann (nach Login) einen Teil der vor Ort gezeigten Präsentationen inkl. des Vortrags von Prof. Dr. Mörstedt downloaden.

Durch den plötzlichen Tod von Norbert Schaaf war ein Vorstandsposten vakant geworden. Stephan Holzem von der TAS Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, wurde neu in den Vorstand gewählt. Als langjähriges Vorstandsmitglied über-

nimmt Axel Schmidt von SALTO Systems GmbH, Wuppertal, den Vorsitz des Vorstands.

Der bisherige BHE-Geschäftsführer Dr. Urban Brauer, der Ende April in den Ruhestand gegangen ist, wurde von den Mitgliedern mit stehenden Ovationen verabschiedet. Im Namen aller Mitglieder bedankte sich der BHE-Vorstand bei ihm für sein Lebenswerk und sein Engagement für den BHE sowie die gesamte Sicherheitsbranche. ■



*Die nächste BHE-Mitgliederversammlung am 26. April 2024 in Berlin wird ein ganz besonderes Ereignis, da sie mit den Feierlichkeiten zum 50-jährigen BHE-Jubiläum kombiniert wird.*

## Geschäftsführer-Wechsel beim BHE



Nach über 34 erfolgreichen Jahren an der Spitze des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. und seiner Tochtergesellschaften verabschiedet sich Dr. Urban Brauer Ende April 2023 in den Ruhestand und übergibt die Verbands-Geschäftsführung an Carl Becker-Christian.

Unter Dr. Brauer, der den BHE seit 1989 leitete, entwickelte sich der Verband zur wichtigsten Interessenvertretung der deutschen Sicherheitsbranche. Jederzeit die Bedürfnisse der Mitglieder im Blick, wurde unter seiner Führung das Leistungsangebot des Verbandes stetig erweitert und an die aktuellen Markterfordernisse an-

gepasst.

Dr. Brauer ist maßgeblich für die positive Entwicklung des BHE in den vergangenen Jahrzehnten verantwortlich: Von rund 130 Mitgliedern Anfang 1989 wuchs der Verband kontinuierlich auf über 1.150 Mitgliedsbetriebe im Jahr 2023.

Die BHE-Akademie-GmbH (1992 als BHE-Service-GmbH gegründet) bietet inzwischen weit über 100 Veranstaltungen pro Jahr an und sorgt so für eine neutrale und kompetente Aus- und Weiterbildung von Fachfirmen und Anwendern.

Die BHE-Qualitätsmanagement-GmbH, im Jahr 2007 gegründet, unterstützt rund 450 Unternehmen bei der QM-Zertifizierung.

Mit Weitblick und Ideenreichtum hat Dr. Urban Brauer den BHE zu einer starken und unverzichtbaren Stimme der Sicherheitsbranche in Deutschland gemacht.

Der BHE-Vorstand dankt ihm im

Namen aller Mitglieder für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm für seinen Ruhestand alles Gute und beste Gesundheit.

Seit dem 1. Mai 2023 ist Carl Becker-Christian neuer BHE-Hauptgeschäftsführer.



Der Geschäftsführer-Wechsel wurde intensiv und von langer Hand vorbereitet. Carl Becker-Christian, seit 2014 beim BHE beschäftigt, wurde bereits 2018 zum stellvertretenden Geschäftsführer des BHE e.V. sowie zum kaufmännischen Geschäftsführer der BHE-Akademie-GmbH und Geschäftsführer der BHE-QM-GmbH berufen. ■

# Security Essen: Axel Schmidt ist neuer Vorsitzender des Messebeirates



Der Messebeirat der Security Essen hat eine neue Spitze: Axel Schmidt, Vorstandsmitglied des

BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., sitzt dem Fachgremium von nun an vor. Bestätigt wurde der Branchenexperte auf der letzten Beiratssitzung der Leitmesse für zivile Sicherheit. „Wir freuen uns sehr, mit Axel Schmidt einen ausgewiesenen Kenner der Sicherheitswirtschaft und Unterstützer der Security Essen gewonnen zu haben“, so Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. Neben der Ernennung des neuen

Beiratvorsitzenden stellen die Mitglieder des Gremiums auch die Weichen für die nächste Messeausgabe. Die Schwerpunkte der nächsten Security Essen, die vom 17. bis 20. September 2024 in der Messe Essen stattfindet, stehen damit fest.

Zu den bekannten Ausstellungsbereichen wird 2024 der neugeschaffene Themenbereich „Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung“ hinzukommen. ■



Weitere Informationen finden Sie unter [www.security-essen.de](http://www.security-essen.de).

## Nachgefragt bei: BHE-Geschäftsführer Carl Becker-Christian

**Herr Becker-Christian, Sie sind seit Mai 2023 Geschäftsführer des BHE. Ist das für Sie der klassische „Sprung ins kalte Wasser“?**

(lacht) Überhaupt nicht! Ich bin 2014 zum BHE gekommen, wurde 2018 zum stellvertretenden Geschäftsführer des BHE berufen und bin seitdem Geschäftsführer der BHE-Tochtergesellschaften. Ich hatte das Glück einer gut geplanten und intensiven Einarbeitung.

**Welche Ziele verfolgt der BHE mit Ihnen als Geschäftsführer?**

Der BHE hat seit seiner Gründung eine phantastische Entwicklung genommen und ist heute der wichtigste Verband in der Sicherheitstechnik. Diese Marktposition wurde hart erarbeitet und muss ebenso hart verteidigt werden. Im Idealfall sollte jeder Errichter, Hersteller oder

Planer von Sicherheitstechnik sagen können „Ich will Mitglied im BHE sein – dort werde ich umfassend betreut!“. Daran arbeiten wir mit dem BHE Tag für Tag.

**Wird sich der Verband unter Ihrer Führung verändern?**

Der Verband hat sich immer verändert und weiterentwickelt. Das muss er auch, um den sich ändernden Marktbedingungen gerecht zu werden und den Mitgliedern genau das zu bieten, was sie brauchen.

Unsere Aufgabe ist es, ständig die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Mitglieder zu identifizieren und die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten. Insofern ist es unumgänglich, dass sich der Verband an neue Rahmenbedingungen anpasst.

**Was wollen Sie besser machen als Ihr Vorgänger Dr. Urban Brauer?**

(lacht) Dr. Brauer hat in seinen rund 35 Jahren herausragende Arbeit geleistet. Ich möchte mir nicht anmaßen zu behaupten, etwas „besser“ zu machen. Die Zusammenarbeit mit Dr. Brauer war immer sehr angenehm und ich konnte viel von ihm lernen. Ich freue mich, dass er dem BHE weiterhin in beratender Funktion zur Verfügung steht.

**Außerhalb des BHE – wie gestalten Sie Ihre Freizeit?**

Ich genieße die Zeit mit meiner Familie. Meine beiden Kinder werden im Sommer 2 Jahre alt und halten mich gut auf Trab. Außerdem treffe ich mich gerne mit Freunden und treibe Sport – am liebsten spiele ich Fußball mit anderen Hobby-Kickern. ■

# Konjunkturumfrage zeigt leichten Aufschwung im Sicherheitsmarkt



Die wirtschaftliche Lage im Sicherheitsmarkt scheint sich langsam zu stabilisieren. Laut der aktuellen Frühjahrs-Konjunkturumfrage des BHE zeigen viele Umfragewerte zwar noch deutliche Auswirkungen der zahlreichen weltweiten Krisen, im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch in einigen Bereichen eine leichte Erholung zu erkennen. So bewerten die Fachfirmen die aktuelle Geschäftslage mit einem Wert von 2,03 etwas positiver als noch im Herbst 2022 (2,15). Rund 78 Prozent der Betriebe vergaben die Noten „sehr gut“ oder „gut“, vor rund einem halben Jahr gaben nur etwa 69 Prozent der Betriebe eine derart positive Bewertung ab.

Dieser Aufwärtstrend spiegelt sich auch in den einzelnen Kundengruppen wider. Nachdem Ende letzten Jahres sowohl im Privat- als auch im Geschäftskundenbereich das drittschlechteste Ergebnis seit Beginn der Erhebung gemeldet wurde, hat sich die Geschäftslage in beiden Kundengruppen wieder leicht verbessert (Privat 2,92 gegenüber 3,04 und Gewerbe 2,07 im Vergleich zu 2,33). Beide Bereiche liegen aber immer noch deutlich unter dem Vor-Pandemie-Niveau. Auch der behördliche Sektor konnte sich wieder erholen und liegt aktuell bei einem Wert von 2,47.

Der Blick auf die einzelnen Fachsparten zeigt, dass sich nahezu alle Gewerke verbessern konnten. Den stärksten Aufschwung verzeichneten die Brandmeldeanlagen mit der Note 1,91 (Herbst 2022: 2,04), dicht gefolgt von der Videosicher-

heit (2,23 gegenüber 2,34). Leicht positiv entwickelt haben sich auch die Zutrittssteuerung (2,11 gegenüber 2,20) und die Einbruchmeldeanlagen (2,42; Herbst 2022: 2,47).

Die Rauch- und Wärmeabzugsanlagen bestätigen mit einer Note von 2,09 das Ergebnis der letzten beiden Befragungen.

Für die kommenden Monate sind die Unternehmen etwas optimistischer gestimmt als im vergangenen Herbst (2,45). Mit einer Note von 2,24 schätzen sie die zukünftige Geschäftslage ähnlich ein wie im Frühjahr 2022 (Note 2,22).

Etwas rückläufig ist laut der aktuellen Umfrage der Anteil der Betriebe, die auf der Suche nach neuen Mitarbeitern sind. Wollten im Herbst 2022 noch 57 Prozent neue Mitarbeiter einstellen, sind es jetzt nur noch 55 Prozent. ■

## Kriminalstatistik 2022 – Einbruchszahlen steigen um 21,5 %



Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für 2022 wurden im vergangenen Jahr deutlich mehr Straftaten registriert als in den Vorjahren. Demnach stieg die Zahl im Vergleich zum Jahr 2021 um 11,5 Prozent auf 5,628 Millionen Taten.

Besonders stark war der Anstieg u.a. bei den Wohnungseinbrüchen: 65.908 Fälle bedeuten eine Zunahme von 21,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2021: 54.236). Dies untermauert die Einschätzung vieler Experten, dass der Rückgang der Einbruchszahlen in den letzten Jahren zumindest teilweise pandemiebedingt war, da die Menschen während der Lockdowns viel Zeit zu Hause verbrachten und Einbrechern weniger Tat-Gelegenheiten boten.

In 46,8 Prozent der Fälle scheiterten die Täter allerdings schon beim Einbruchversuch, was nach Ansicht vieler Experten auf den vermehrten Einsatz von Sicherheitstechnik zurückzuführen ist. Auch andere Delikte verzeichneten teils starke Anstiege, z.B. Laden- diebstahl (+34,3 Prozent) und Wirtschaftskriminalität (+42,6 Prozent).

Alle Informationen zur PKS 2022 sind auf der [BKA-Homepage](#) verfügbar ■

# Widerrufsrecht und Informationspflichten bei Verbraucherverträgen im Handwerk – EuGH-Urteil sorgt für Aufsehen



Aus aktuellem Anlass weisen wir nochmals darauf hin, dass bei Verträgen mit Verbrauchern besondere Regeln gelten. Zu beachten ist hier insbesondere das Widerrufsrecht, das es Verbrauchern erlaubt, einen Vertrag ohne Angabe von Gründen rückgängig zu machen. Handwerksbetriebe, die sich nicht auf die Anforderungen des Verbraucherrechts einstellen, riskieren finanzielle Verluste und Abmahnungen.

Ein Widerrufsrecht besteht z.B. dann, wenn ein Handwerker außerhalb seiner Geschäftsräume, z.B. in der Privatwohnung seines Kunden oder auf dessen Baustelle, telefonisch oder per E-Mail/Internet Vertragsverhandlungen führt und Verträge abschließt. Verbraucher können diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb von

14 Tagen widerrufen. Wurde der Verbraucher nicht ordnungsgemäß über sein Widerrufsrecht informiert, verlängert sich die Frist auf ein Jahr. Ordnungsgemäß heißt, dass ein Handwerker seinem Kunden neben der Musterbelehrung auch ein Muster-Widerrufsformular aushändigen muss.

Entscheidend für das Widerrufsrecht ist also, wie und wo der Vertrag geschlossen wird. Für Handwerker ergeben sich daraus bestimmte Informationspflichten gegenüber ihren Kunden.

In einem aktuellen Urteil vom 17. Mai 2023 (Az: C-97/22) hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) sogar entschieden, dass Verbraucher den Vertrag auch noch nach Erledigung der Arbeiten widerrufen können und von jeder Zahlungsverpflichtung

befreit sind. Im vorliegenden Fall hatte ein Hauseigentümer einen Handwerksbetrieb außerhalb der Geschäftsräume mit der Erneuerung der Elektroinstallation beauftragt. Nach Abschluss der Arbeiten bezahlte er die Rechnung nicht, sondern widerrief den Vertrag, weil der Betrieb ihn nicht über sein Widerrufsrecht informiert hatte. Der Unternehmer muss sämtliche Kosten selbst tragen, die ihm für die Erfüllung des Vertrags während der Widerrufsfrist entstanden sind.

Handwerksbetriebe sollten Verbraucher daher frühzeitig über ihr Widerrufsrecht aufklären (mit Musterbelehrung und Muster-Widerrufsformular) und nach Möglichkeit erst dann mit den Arbeiten beginnen, wenn die 14-tägige Widerrufsfrist abgelaufen ist. ■



Gerne senden wir Ihnen verschiedene Informationen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) inkl. Musterbelehrungen zu. Bei Interesse bitte anfordern unter [info@bhe.de](mailto:info@bhe.de).

## Aufschaltung von BMA auf die Feuerwehr – Info-Papier zum „Open-House-Verfahren“

Bei bauordnungsrechtlich geforderten Brandmeldeanlagen (BMA) erfolgt eine Alarmweiterleitung an die Feuerwehr in der Regel über einen oder mehrere „Konzessionäre“, die nach entsprechender Beauftragung für die Alarmempfangseinrichtung zuständig sind. Im Interesse seiner Mitglieder kämpft der BHE seit vielen Jahren für eine faire Partnerschaft zwischen Errichtern, Konzessionären und BMA-Betreibern.

Seit kurzem setzt sich im Markt zunehmend ein offenes Genehmigungsverfahren (sog. „Open-House-Verfahren“) durch und löst die klassische Ausschreibung einer Brandmeldekonzession ab. Dabei handelt es sich um eine Rahmenvereinbarung eines nicht exklusiven Zulassungsverfahrens, an dem alle interessierten Anbieter während der Vertragslaufzeit teilnehmen können. Der öffentliche Auftraggeber wählt

keinen einzelnen Anbieter aus, sondern schließt mit allen Anbietern, die die Leistung zu den vorab festgelegten Bedingungen anbieten, einen Vertrag ab.

Das BHE-Papier zum „Open-House-Verfahren“ erläutert dessen Rahmenbedingungen und Vorteile für öffentliche Stellen und eignet sich daher zur Weitergabe an die entsprechenden Behördenvertreter. Infos finden Sie unter [www.bhe.de/bma-aufschaltung](http://www.bhe.de/bma-aufschaltung). ■

## Verbessern und dokumentieren Sie Ihre Umweltbilanz – Zertifizierung Umweltmanagementsystem

Nachhaltiges Wirtschaften und ein besonnener Umgang mit Ressourcen ist auch für Unternehmen ein Gebot der Vernunft. Firmen, die durch ein betriebliches Umweltmanagement ihrer Verantwortung für die Welt von morgen gerecht werden, tragen nicht nur zum aktiven Umweltschutz bei. Sie profitieren z.B. auch von einem besseren Image, höherer Mitarbeitermotivation und Kosteneinsparungen in Folge des geringeren Ressourcenverbrauchs.

Mit Hilfe einer Zertifizierung des entsprechenden Umweltmanagementsystems können Unternehmen ihre Bemühungen, die betriebliche Klimabilanz zu verbessern, dokumentieren und eventuelle Forderungen von Kunden bzw. Auftraggebern erfüllen.

Zur Unterstützung der BHE-Mitglieder bietet die BHE-QM-GmbH zusammen mit der DQM Akademie GmbH eine Gruppensertifizierung für das Umweltmanagement (UM) an.

Das Zertifikat der DQM Akademie GmbH stellt unter dem Namen ISO-CERT® eine kostengünstige Zertifizierungsmöglichkeit von Umweltmanagementsystemen (UMS) dar. In allen Wirtschaftsbereichen ist eine sehr hohe Akzeptanz für diese Zertifizierung zu verzeichnen.

Bei der Gruppensertifizierung handelt es sich um ein nicht akkreditiertes Verfahren, das sich an der ISO 14001 orientiert. Es ist für jene Unternehmen geeignet, die kostengünstig ein Umweltmanagementsystem aufbauen und zertifizieren lassen möchten, sei es als

unternehmerische Entscheidung für nachhaltiges Wirtschaften unter Umweltschutzaspekten oder um Anforderungen von Geschäftspartnern zu erfüllen.

Ähnlich wie bei der BHE-QM-Zertifizierung erfolgt die Erstellung und Pflege des Umweltmanagementsystems über eine geeignete Software. Während des gesamten Zertifizierungsprozesses profitieren die teilnehmenden Mitglieder außerdem von der tatkräftigen und fortlaufenden Unterstützung und praktischen Hilfe durch den zentralen Umweltmanagementbeauftragten des BHE (ZUMB).

Die Mindestteilnehmerzahl für den Start der UMS-Gruppensertifizierung liegt bei 6 Firmen. ■



Interessenten können sich gerne an Frau Anke Sepp ([a.sepp@bhe.de](mailto:a.sepp@bhe.de); 06386 9214-11) wenden.

## Neue Normen regeln Anforderungen an Remote Services



Der Fernzugriff auf sicherheitstechnische Anlagen ermöglicht heutzutage zahlreiche Funktionen.

Allerdings fehlten bisher Regelwerke für Sicherheitsstandards und die Verantwortung des Betreibers einer Remote Plattform. Hier sorgen nun zwei Normen für Abhilfe:

Nachdem im letzten Jahr schon die neue europäische Norm DIN EN 50710 „Anforderungen an die Bereitstellung von sicheren Fern-

diensten für Brandsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen“ veröffentlicht wurde (s. „BHE informiert KW 17/22“), ist aktuell mit Ausgabestand 2023-05 die DIN CLC/TS 50136-10 „Alarmanlagen – Alarmübertragungsanlagen und -einrichtungen-Teil 10: Anforderungen für den Fernzugriff“ erschienen. Sie definiert die Mindestanforderungen für sichere Fernzugangsverbindungen und -sitzungen und legt die Anforderungen an Leistungsmerkmale, Zuverlässigkeit, Integrität und Sicherheitsmerkmale einer Fernzugangsinfrastruktur fest.

Die beiden Dokumente beseitigen die technischen und organisatori-

schon Unklarheiten aus der bisher gängigen Praxis und legen einen einheitlichen Sicherheits- und Qualitätsstandard fest. Definiert wurde dabei auch die Verantwortlichkeit für die Sicherheit der technischen Infrastruktur. Sie obliegt dem Remote Access Infrastructure Service Provider (RAISP), d.h. der Betreiber, der die Infrastruktur für Remote Services zur Verfügung stellt, ist verantwortlich für die ständige Verfügbarkeit und IT-Sicherheit des Remote Access.

Die Normen können über den Beuth-Verlag [www.beuth.de](http://www.beuth.de) bezogen werden. ■



## Termine

### BHE-Allgemein

19.09.2023:	BHE-Planertag	Wuppertal
09.11.2023:	BHE-Thementag „Sicherheit in Museen“	digital

### BHE-Fachausschüsse

12.09.2023:	Perimeter	Fulda
13.09.2023:	IT	Fulda
14.09.2023:	Videosicherheit	Fulda
26.09.2023:	Türen	Hünfeld
27.09.2023:	Zutritt	Hünfeld
24.10.2023:	Sicherheitsbeleuchtung	Künzell
25.10.2023:	Einbruchschutz	Künzell
26.10.2023:	Planer	Künzell
06.11.2023:	Sprachalarm	Fulda
07.11.2023:	Brandmeldetechnik	Fulda
14.11.2023:	NSL	Gießen
15.11.2023:	Übertragungstechnik	Gießen
16.11.2023:	Betriebswirtschaftliche Fragen	Künzell
21.11.2023:	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	Hünfeld

## Ihr Wissensvorsprung im Sicherheitsmarkt - profitieren Sie vom BHE-Netzwerk

Vielen BHE-Mitgliedern ist der Informations- und Wissensaustausch innerhalb des Verbandes besonders wichtig.



Die BHE-Fachausschüsse sind der ideale Weg, stets über Neuigkeiten auf dem Laufenden zu bleiben, sich über aktuelle Themen oder Probleme auszutauschen und passende Hilfestellung zu erhalten. Profitieren auch Sie vom partnerschaftlichen und kollegialen Austausch mit Experten.

Die Fachausschüsse stehen allen Mitgliedern offen und freuen sich über Ihre (unverbindliche) Teilnahme.

Infos unter [www.bhe.de](http://www.bhe.de) oder [info@bhe.de](mailto:info@bhe.de).

## Herzlich Willkommen

BHE

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im BHE!

### Errichter:

alarm.direct GmbH  
19061 Schwerin

Edgar Woelki Dienstleistungen  
33602 Bielefeld

Sichtech UG  
31636 Linsburg

Müller Sicherheitssysteme GmbH  
50737 Köln

Büscher Elektroanlagen GmbH  
44894 Bochum

Fehmer Elektrotechnik GmbH  
16227 Eberswalde

Ernst Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH, 20537 Hamburg

Eder Elektrokro GmbH  
84359 Simbach

### Hersteller:

Turm GmbH  
40599 Düsseldorf



SAVE THE DATE

50  
Jahre  
BHE

26. April 2024

Berlin

## Der BHE trauert

**Wilfried Pahne**, ehemaliges Vorstandsmitglied beim BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., ist am 31. März 2023 im Alter von 85 Jahren gestorben.

Als Gründungsmitglied hat sich Wilfried Pahne von Anfang an für die Belange der Sicherheitsbranche eingesetzt. In den Jahren 1974 bis 1979 sowie 1990 bis 1994 war er im BHE-Vorstand tätig. Die BHE-Ehrenmitgliedschaft wurde ihm im Jahr 2004 verliehen.

Wilfried Pahne war für eine lange Zeit aktiv in den BHE-Fachausschüssen tätig und hat den BHE über viele Jahre mitgeprägt. Aufgrund seines hohen Fachwissens und seines Einsatzes insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen war er ein allseits geschätzter Gesprächspartner.

Der BHE schuldet ihm für sein Engagement im Verband großen Dank.

Unsere Anteilnahme gilt vor allem seiner Familie. Wir werden Wilfried Pahne ein ehrendes Andenken bewahren.



## **i** Aus- und Weiterbildung: BHE-Fachseminare und -webinare

22./23.08.2023:	Feststellanlagen inkl. Berechtigung zur Erstinbetriebnahme mit herstelleregeb. Autorisierung	Fulda
05./06.09.2023:	Brandmeldeanlagen - Grundlagen	Fulda-Künzell
06.09.2023:	Brandmeldekonzept nach DIN 14675 - rechtssichere Umsetzung in die Praxis	Fulda-Künzell
07.09.2023:	Brandmeldeanlagen - Auffrischungsseminar	Fulda-Künzell
12./13.09.2023:	Videosicherheitssysteme - Teil 1	Gießen
12.-14.09.2023:	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	Seligenstadt
14.09.2023:	Fachkundiger für Rufanlagen nach DIN VDE 0834	Gießen
14.09.2023:	Beschwerdebearbeitung - Professionelles Vorgehen als Chance zur Kundenbindung	Webinar
19.-21.09.2023:	DIN 14675/SAA - Vorbereitung und Prüfung für hauptverant. Fachkräfte DIN 14675/SAA	Mettmann
19.09.2023:	Einbruchmeldeanlagen - Auffrischung (VDE 0833, VdS 2311)	Hünfeld
20.09.2023:	Blitz- und Überspannungsschutz für Sicherheitstechnik	Fulda
21.09.2023:	Q-Trainerausbildung für die geprüfte Fachkraft Rauchwarnmelder	Fulda
22.09.2023:	Telefonisches Mahnwesen - So kommen Sie an Ihr Geld und Ihr Kunde bleibt Ihr Kunde!	Webinar
27./28.09.2023:	Einbruchmeldeanlagen - Grundlagen	Fulda
28./29.09.2023:	Zutrittssteuerung und Identifikationsmanagement	Hünfeld
06.10.2023:	Stundenverrechnungssätze richtig kalkulieren	Webinar
10.10.2023:	Fachkundiger für Notausgänge und Fluchtwegsicherungen	Hünfeld
10./11.10.2023:	Grundlagen der Netzwerktechnik für die Sicherheitsbranche	Fulda
11.10.2023:	Fachkundiger für die Instandhaltung von Rauch- und Feuerschutztüren	Hünfeld
12.10.2023:	Fachkundiger für die Instandhaltung von Feststellanlagen an Feuerschutzabschlüssen	Hünfeld
13.10.2023:	Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA): Wie erfolgreich ist Ihr Betrieb?	Webinar
16.10.2023:	Brandmeldeanlagen - Auffrischungsseminar	Webinar
16./17.10.2023:	Normgerechte Videosicherheitssysteme nach DIN EN 62676	Hünfeld
17./18.10.2023:	Einbruchmeldeanlagen - Aufbau-seminar mit Prüfung	Fulda-Künzell
18./19.10.2023:	Vorbereitung zur Prüfung der hauptverantwortlichen VdS-Fachkraft Video	Hünfeld
20.10.2023:	Fernservice für Gefahrenmeldeanlagen - Hilfestellungen für Errichter zur Umsetzung	Webinar
25.10.2023:	Fachkundiger für Sicherheitsbeleuchtung und dynamische Sicherheitsleitsysteme	Fulda-Künzell
26.10.2023:	Planung und Projektierung von Sicherheitsbeleuchtungsanlagen	Fulda-Künzell
02.11.2023:	Zugangs- und Zutrittssteuerung: Grundlagen und Systeme zur Personenidentifikation	Ratingen
07.11.2023:	Sprachalarmierung: Planung/Projektierung nach aktueller DIN VDE 0833-4:2014-10	Fulda-Künzell
08.11.2023:	Sprachalarmierung in der Praxis: Messung der Sprachverständlichkeit (STIPA)	Fulda-Künzell
08.11. + 15.11.2023:	BHE-Cyber-Security-Beauftragter - 2-tägiger Zertifizierungslehrgang	Webinar
08.11.2023:	Brandschutz- Funktionserhalt und Leitungsanlagenrichtlinie	Fulda
08./09.11.2023:	Planung und Projektierung von Einbruchmeldeanlagen	Hünfeld

Weitere Termine und Details zu den Veranstaltungen finden Sie stets aktuell unter [www.bhe.de/seminare](http://www.bhe.de/seminare)



**Impressum:** Die Verbandszeitschrift BHE-Aktuell erscheint drei- bis viermal jährlich. Sie wird kostenlos abgegeben. Der Inhalt wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt und beruht auf Informationen, die als verlässlich gelten. Eine Haftung für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.  
**Redaktion:** Carl Becker-Christian, Feldstr. 28, 66904 Brücken, Tel: 06386 9214-0, Stefan Berger, Köln, Tel: 0221 6060100  
**Druck:** Druckerei Kerker, Kaiserslautern